

1. Record Nr.	UNINA9910245735103321
Titolo	Commons : Für eine neue Politik jenseits von Markt und Staat / Heinrich-Böll-Stiftung e.V., Silke Helfrich
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2014
ISBN	3-8376-2835-3 3-8394-2835-1
Edizione	[2nd ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (528)
Collana	Sozialtheorie
Classificazione	MS 4410
Disciplina	330
Soggetti	Commons Sustainability Commoner Power Commoning Civil Society Allmende Capitalism Gemeingüter Politics Einhegung/Enclosure Economy Emanzipation Nature Nachhaltigkeit Public Goods Freies Wissen Economic Theory Privatisierung Economic Policy Macht Sociology Governance Zivilgesellschaft Kooperation Kapitalismus Politik Wirtschaft

Natur	
Öffentliche Güter	
Wirtschaftstheorie	
Wirtschaftspolitik	
Soziologie	
<b>Lingua di pubblicazione</b>	Tedesco
<b>Formato</b>	Materiale a stampa
<b>Livello bibliografico</b>	Monografia
<b>Note generali</b>	[2. Auflage]  Commons - the world belongs to us all! The never-ending global financial crisis shows: Market and state have failed. It is therefore not surprising that Commons, the idea of communal organization and use of common goods and resources, find strong support - not only since the Nobel Prize in Economics was awarded to Elinor Ostrom. Commons are more important than ever. They are not based on the idea of scarcity, but draw from abundance. This volume with contributions by 90 international authors from science, politics, and society introduces a modern concept of Commons that radically questions classic assumptions in theories of economy and property, and outlines a different culture of coexistence.
<b>Nota di contenuto</b>	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 13 Commons als transformative Kraft 15 Danke 24 Mein steiniger Weg zu den Commons 28 Wirtschaft der Verschwendung 32 Wir werden nicht als Egoisten geboren 39 Resilienz denken 45 Der Umgang mit sozialen Dilemmata 51 Ubuntu-Philosophie 58 Das »Betriebssystem« der Commons 66 Eine kurze Phänomenologie der Commons 70 Commons und das Öffentliche 79 Gemeingüter sind nicht, sie werden gemacht 85 Die Tragik der Anti-Allmende 92 Warum wir Commons von öffentlichen Gütern unterscheiden müssen 99 Subsistenz - Perspektive für eine Gesellschaft, die auf Gemeingütern grundet 107 Technik und Commons 112 Das Commoning von Mustern und die Muster des Commoning 122 Commons: Quelle der Fülle? 131 Commons: Von Grund auf eingehetzt 143 Allmende: Zur Aktualisierung eines historischen Eigentumsbegriffs 158 Globaler Landraub 166 Transgene Versprechen 177 Finanzialisierung - ein Hebel zur Einhegung der Commons 184 Bergbauprojekte bedrohen Gemeingüter 196 Wasser ist Gemeingut 201 Was ist rückstandig: Subsistenzwirtschaft oder moderne Entwicklung? 206 Belo Monte oder die Zerstörung der Commons 215 Die Geschichte stottert oder wiederholt sich 218 Wer den Namen bestimmt, definiert die Verhältnisse 224 Krise, Kapital und Vereinnahmung - braucht das Kapital die Commons? 227 Hoffnung von unten 236 Neue Deutsche Rohstoffstrategie - eine moderne »Enclosure of the Commons «? 244 Die Zerstörung von Commons durch den Naturschutz 248 Geistige Eigentumsrechte und Freihandelsabkommen 251 Globale Einhegungen im Dienste des Imperiums 259 Commoning lernen 264 Reiche Ernte in Gemeinschaftsgarten 267 Mundraub? Allmendeobst! 273 Leben im Lebensgarten 275 Die Ruckeroberung der Kredit-Allmende 278 Das Mietshauser Syndikat 285 Die Stadt von morgen steht auf Gemeinschaftsland 288 Artabana - Gesundheitsversorgung in die eigenen Hände nehmen

292 Shared Space: Geteilter Raum ist doppelter Raum	295	
Transition - Initiativen des Wandels	299 Von Minamata lernen	302
»Faxinais« und ihre Nutzer	309 Kustennahe Commons in Chile	313
Frischer Wind in den Waldern	321 Salz und Handel am Lac Rose	
328 Der Schaum dieser Tage: Buen Vivir und Commons	335 Der	
Code ist das Saatgut der Software	344 Peer-Produktion - der	
unerwartete Aufstieg einer commonsbasierten Produktionsweise	348	
Von Marchen und Autorenrechten	354 Creative Commons	359
Freiheit für Nutzer, nicht für Software	366 Öffentliche Verwaltung	
braucht Freie Software	371 Linz: Von der Stahlstadt zur Open-	
Commons-Region	375 Innovationen emanzipieren	378 Move
Commons: Labels für soziale Initiativen	385 Die Grundlagen einer	
langlebigen, commonsbasierten Informationsproduktion	390 Die	
Peer-to-Peer-Ökonomie und eine neue commonsbasierte Zivilisation	397 Wissensökonomie und Wissensökologie zusammen denken	405
Das Menschenrecht auf eine saubere Umwelt und die Renaissance der	416 Das Gemeinsame Erbe der Menschheit	426 Ideen
Commons	für den Wandel - der Institutionenvielfalt Sinn geben	434 Von Wissen
und anderen Reichtumern	443 Peer-Produktion und Peer-	
Governance der digitalen Commons	450 Lokal, regional, global?	
455 Die Welt als Allmende	466 Die Atmosphäre als globales	
Gemeingut	473 Stromallmende: Wege in eine neue	
Industriegesellschaft	479 Das Scheitern der Bodenprivatisierung	
487 Die komplexe Konstruktion der Utopie	493 Equitable Licensing	
- den Zugang zu Innovationen sichern	500 Peer-to-Peer-	
Stadtplanung: Aus Erfahrung lernen	508 Epilog	516 Sachregister
520 Backmatter	527	

## Sommario/riassunto

Commons – die Welt gehört uns allen! Die nicht enden wollende globale Finanzkrise zeigt: Markt und Staat haben versagt. Deshalb verwundert es nicht, dass die Commons, die Idee der gemeinschaftlichen Organisation und Nutzung von Gemeingütern und Ressourcen, starken Zuspruch erfahren – nicht erst seit dem Wirtschaftsnobelpreis für Elinor Ostrom. Commons sind wichtiger denn je. Sie beruhen nicht auf der Idee der Knappheit, sondern schöpfen aus der Fülle. Dieser Band mit Beiträgen von 90 internationalen Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft stellt ein modernes Konzept der Commons vor, das klassische Grundannahmen der Wirtschafts- und Gütertheorie radikal in Frage stellt und eine andere Kultur des Miteinanders skizziert.

»Das wichtige Buch [...] gibt einen Überblick über einen bedeutenden Teil der aktuellen internationalen Diskussion.«

»Ein spannender Zugang zu einer aktuellen Praxis und ihrer Diskussion. Die Beiträge sind bei aller Expertise gut lesbar und bieten ein breites Spektrum für mögliche Annäherungen.«

»Das Buch ist Wutmaschine und Hoffnungsschimmer zugleich. Wutmaschine, weil es von Entwicklungen wie dem Raubbau an der Erde erzählt und von der Missachtung gegenüber den Menschenrechten, wenn es um ökonomische Interessen geht. Hoffnungsschimmer, weil es gleichzeitig gelebte Alternativen, verheißungsvolle Lücken, Umbrüche und innovative Regelungen dokumentiert, die alle auf der Idee der Commons und des Commoning beruhen.«

»Ich empfehle nicht nur dem transcript Verlag zuliebe die Druckversion. Es lohnt sich, die Vielfalt der Argumentationen und praktischen Beispiele in aller Ruhe durchzugehen. 25 Euro sind für das Gebotene ein bescheidener Preis. Für öffentliche Bibliotheken, auch Commons, eigentlich ein Muss.«

»Warum lesen? Um zu sehen, wie digitalen Netzbürgern bekannte Konzepte wie Wikipedia oder Linux auf so ziemlich alle

gesellschaftlichen Bereiche angewandt werden können.«

»In der Wirtschaftswissenschaft hat es in den vergangenen Jahren einen bemerkenswerten Wandel in der Betrachtung gemeinschaftlich genutzter Güter gegeben.[Der Band] gibt einen Überblick über die wichtigsten Gedanken zu diesem Thema.«

»Das Buch ist ein Grundsatzwerk – und trotzdem spannend und sehr gut lesbar. Und es macht Mut. Denn es zeigt nicht nur auf, dass der Kapitalismus in seiner jetzigen Form am Ende ist. Vor allem beschreibt es anhand vieler Beispiele und Fakten, wie eine gemeinschaftlich orientierte Wirtschaft aussieht, und dass sie vielerorts schon heute funktioniert.«

»Der Herausgeberin Silke Helfrich ist mit dem über 500 Seiten dicken Werk ein wahres Meisterstück gelungen.Die Aufsatzsammlung macht Mut: Jeder Mensch kann sich selbst ermächtigen.«

»Es handelt sich bei den ›Commons‹ zweifellos um sehr fruchtbare Ansätze in Bezug auf eine lebenswerte Zukunft, die es gemeinsam zu erreichen gilt.«

»Dem Buch gebührt die Anerkennung, dass es, obwohl es einige kapitalismuskritische Stimmen enthält, nicht ausdrücklich zur Commons-Revolution aufruft, sondern anhand von vielen internationalen Exempeln gemeinsamer Ressourcennutzung dem Leser die Idee der Allmende subtil verdeutlicht und einen Abgleich mit der täglichen Lebenswelt provoziert.«

»Dieses Buch richtet sich mit einer Fülle von theoretischen Ansätzen, Analysen und Berichten aus der Praxis an Leserinnen und Leser, die offen sind, sich inspirieren, aber auch irritieren lassen.«

»Das neue Paradigma der Gemeingüter kompakt in Theorie und Praxis. Es kommt genau zur richtigen Zeit, um das Allmende-Fieber weiter anzufeuern und die Commons auch der akademischen Diskussion bestens zugänglich zu machen. Das Buch soll in alle Uni-Bibliotheken im deutschsprachigen Raum.«

»Obwohl ihre Formel im Grunde recht simpel ist, trifft die Commons-Bewegung einen Nerv.«

»Der Antwort auf die Frage, was ›das gute Leben‹ ausmacht, kommt man mit diesem Buch sicherlich ein Stückchen näher.«

»Eindrucksvolle Textsammlung.«

»Die rund 70 Aufsätze und Gespräche des Sammelbands bleiben angenehm kurz und prägnant – und können getrennt voneinander gelesen werden.«

Besprochen in:[www.3sat.de](http://www.3sat.de), 20.02.2014, Gerd ScobelKochen ohne Knochen, 11/2 (2013)[Umweltzeitung](http://Umweltzeitung.de), 11/12 (2013), Uwe MeierPERIPHERIE, 129 (2013), Reinhart Köller[www.umweltzentrum-braunschweig.de](http://www.umweltzentrum-braunschweig.de), 26.11.2013fiber, 21 (2012), Sabine BenzerZeitschrift für Sozialökonomie, 174/175 (2012), Annette Jensen<http://www.centrum3.atila>, 358/9 (2012), Werner RätzSWR2 Forum Buch, 26.08.2012, Martin ZähringerAndruck – Das Magazin für Politische Literatur, Deutschlandfunk, 20.08.2012, Sonja ErnstFrankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 27.05.2012, Benedikt Coekoll/Christian Siedenbiedelver.di publik, 5 (2012), Annette Jensen[www.globe-spotting.de](http://www.globe-spotting.de), 07.05.2012, Uwe Hoeringnetzpolitik.org, 23.04.2012, Markus BeckedahlUmweltbriefe, 7 (2012)[www.swiss-architects.com](http://www.swiss-architects.com), 21.06.2012, Inge Beckelsocialnet.de, 6 (2012), Jos SchnurerRundbrief Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit, 146/4 (2012) Nachrichten von der Umweltbibliothek Leipzig, 3 (2012), Florian Quitzsch (Weitere Quellen und einen Überblick zur Blogosphäre unter <http://commonsblog.wordpress.com/das-buch-el-libro/> )

»Eine wahre Fundgrube für Projekte, die Ressourcen gemeinschaftlich selbstverwalten.«

»Besonders hervorzuheben ist die internationale Ausrichtung und Bearbeitung des vielschichtigen Themas durch Autorinnen und Autoren aus 30 Ländern, sodass die Leser nicht nur regional und lokal, sondern eben auch global die Bedeutung und Wichtigkeit des neuen Commons-Diskurses erkennen können.«

»Of particular note is the global scope and the handling of complex topics by authors from 30 countries, so that the reader is able to recognize the significance and importance of the new discourse around the commons, not just regionally and locally, but also globally.«

»A fascinating introduction to a contemporary practice, and the discussions around it. The contributions, for all their expertise, are very readable and offer a broad spectrum of possible approaches.«

»An impressive collection of texts.«

»It is not just for the sake of

»The answer to the question of what constitutes ›the good life‹ surely becomes a little clearer with this book.«

»A genuine treasure trove of projects that self-manage resources in a collective fashion.«

»With this work, over 500 pages long, the editor Silke Helfrich has created a masterpiece. This essay collection reassures us that everybody can empower themselves.«

»The new paradigm of the commons, compactly in theory and practice. It comes at exactly the right time, in order to further stoke the flames of commons fever, and also to make the commons as accessible as possible to academic discussion. This book should be in all uni libraries in the German-speaking world.«

»In economics in recent years, there has been a remarkable change in the examination of collectively used goods. [This book] gives an overview of the most important ideas on this topic.«

»This book is simultaneously a rage machine and a glimmer of hope. A rage machine because it tells of developments in the exploitation of the Earth and of the disregard for human rights when economic interests are at play. A glimmer of hope because at the same time, it documents actual alternatives, promising gaps, shifts and innovative regulations which are all based on the idea of the commons.«

»This book is a foundational work - and nevertheless fascinating and very readable. And it is reassuring. For it not only shows that capitalism in its current form has reached its end. Above all, using many examples and facts, it describes what a collectively oriented economy would look like, and that it is already functioning today in many places.«

»Why read it? To see how concepts familiar to digital netizens like Wikipedia or Linux can be applied to just about all areas of society.«

»The book deserves the recognition that although it includes some voices that are critical of capitalism, it does not explicitly call for a commons revolution, but rather, through many international examples of collective uses of resources, it subtly clarifies to the reader the idea of the commons, and provokes a comparison with our day-to-day lifeworld.«

»This important book [...] gives an overview on an important part of current international discussions.«

»The roughly 70 essays and interviews in the anthology are kept nice and short and punchy - and can be read separately.«

»Although their formula is at heart very simple, the commons movement hits a nerve.«

---